

Stürmer Schreiter hinten und vorne zu null.

Der erste Erfolg der Mauersberger Fußballer beim Nachholspiel am Reformationstag gelang bereits vor der Partie gegen die Zweite von Motor Marienberg. Durch den Ausfall einiger Pendler die keinen Feiertag hatten, einigen Grippekranken und weiteren Absagen standen nämlich inklusive der angeschlagenen Spieler genau elf Leute zur Verfügung. Da Trainer Reuther auch auf beide Torhüter verzichten musste, schickte er Vorstopper Michael Ehrig zwischen die Pfosten. Der zweite Erfolg war ein ganz persönlicher von Jürgen Stephan, der seine 550 Partie für die SG Mauersberg bestritt. Auf gut bespielbarem Untergrund waren die Spielanteile zunächst gleich verteilt, denn die SG Mauersberg beteiligte sich auch am Spiel nach vorne. Trotzdem ging der Gastgeber Mitte der Halbzeit in Führung. Nach einem Freistoß kann Ehrig einen Kopfball nicht festhalten, den Abpraller staubt Motor zum 1:0 ab.



Die Szene vorm 1:0. Ehrig kann den Ball nicht festhalten und der Nachschuß klingelt im Kasten.
Foto: Zimmermann

Kurz darauf erneut Alarm im Mauersberger Strafraum. Diesmal behält der Mauersberger Keeper im eins gegen eins mit dem Marienberger Angreifer aber die Oberhand. Nach etwa einer halben Stunde baut der Gastgeber dann die Führung aus. Ein unhaltbarer Schlenzer aus etwa 11 m ins lange Eck besorgt das 2:0. Bis zur Pause nicht mehr viel Sehenswertes. In der Kabine weitere schlechte Nachrichten für den Mauersberger Trainer. Die bereits angeschlagen in die Partie gegangenen Matthias Reuther und Christian Schreiter können nicht mehr weiter machen. Mit Michael Löser, der kurz vor der Pause von der Arbeit kommend zum Team gestoßen war, stand nun zumindest ein Wechsler bereit. Um trotzdem mit elf Spielern fortzusetzen zog sich nun Schreiter die Torwarthandschuhe an und Ehrig dafür ein Felspielertrikot.



Christian Schreiter hielt in der zweiten Hälfte zu Null. Foto: Zimmermann

Soweit alles regelkonform und ab in die zweiten 45 Minuten. Dort hatte der Gastgeber zwar deutlich mehr Spielanteile, konnte aber kaum nennenswerte Torchancen herausspielen. Anders dagegen die Mauersberger. Der eingewechselte Löser brachte viel Schwung und hatte direkt nach Wiederanpfiff eine Riesengelegenheit zum Anschlußtreffer, verzieht allerdings knapp. Auch der letzte Aufreger der sehr fairen und gut geleiteten Partie war Löser vorbehalten. Doch fünf Minuten vor dem Ende bringt er erneut den Ball nicht im Kasten unter sondern scheidert freistehend aus Nahdistanz am Marienberger Torhüter. Letztlich geht der Sieg für den FSV Motor Marienberg 2 aber in Ordnung. Bei Mauersberg heißt es nun Verletzungen schnellstmöglich auskurieren damit am Sonntag gegen die ISG Satzung eine schlagkräftige Truppe auflaufen kann.

[zurück](#)